

Umstieg nicht mehr lange gratis?

Windows 10 Upgrade

Praktisch zeitgleich mit dem offiziellen Ende der kostenlosen Upgrade-Möglichkeit von Windows 7 oder Windows 8 auf Windows 10 im Juli 2016 hatte Microsoft letztes Jahr ein weiteres Angebot bekanntgegeben. Es richtete sich an PC-Nutzer, die auf Bedienungshilfen angewiesen sind und die üblichen Eingabegeräte wie Maus und Tastatur nicht oder nur mit Unterstützung einsetzen können. Obwohl Microsoft angekündigt hatte, auch diese kostenlose Upgrade-Möglichkeit nach wenigen Wochen einzustellen, ist die Webseite für diesen speziellen Umstieg auf Windows 10 noch immer aktiv und die dort zum Download angebotene Datei startet das Upgrade. Eine besondere Prüfung findet dabei nicht statt und auch die Installation selbst unterscheidet sich nicht von der bekannten Prozedur. Neu ist allerdings ein Hinweis auf der Webseite, laut dem das An-

Kunden, die Hilfstechnologien nutzen, können kostenlos auf Windows 10 aktualisieren

Wenn Sie Hilfstechnologien nutzen, erhalten Sie ein kostenloses Upgrade auf Windows 10. Microsoft möchte Windows 10 für Benutzer, die diese Technologien verwenden, weiter verbessern.

Mit dem Windows 10 Anniversary Update haben wir einige Schritte unternommen, um die Barrierefreiheit von Windows 10 zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie in unserem Blog, in dem einige dieser Verbesserungen erläutert werden.

Wenden Sie sich vor dem Upgrade bezüglich der Kompatibilität mit Windows 10 an den Anbieter Ihrer Hilfstechnologie.

Wählen Sie die untenstehende Schaltfläche, wenn Sie das Upgrade auf Windows 10 sofort starten möchten.

Ja, ich verwende Hilfstechnologien und möchte das Upgrade auf Windows 10 durchführen.*

[JETZT UPGRADE DURCHFÜHREN >](#)

Microsoft hat angekündigt, das Angebot des kostenlosen Umstiegs auf Windows 10 für Nutzer, die auf Bedienungshilfen angewiesen sind, bis zum 31. Dezember 2017 einzustellen. Ob das auch für die Aktivierung mittels Windows-7-Key gilt, ist unklar.

gebot an die spezielle Nutzergruppe nur noch bis zum 31. Dezember 2017 gilt. Windows-Nutzer, die Bedienungshilfen benötigen, sollten also vor diesem Stichtag ihr Betriebssystem aktualisieren.

Es gibt dazu noch immer eine zweite Möglichkeit, kostenlos auf Windows 10 umzurüsten. Zumindest bei unserem letzten Versuch im August 2017 reichte ein Windows-7-Produktschlüssel (der bislang nicht für ein Win-10-Upgrade verwendet wurde) problemlos aus, um ein frisch installiertes Windows 10 zu aktivieren. Ob das auch nach dem 31. De-

zember 2017 noch klappt oder nicht, ist unklar. Microsoft wird unserer Meinung nach aber auch weiterhin ein hohes Interesse daran haben, noch mehr Nutzer für Windows 10 zu gewinnen, damit aus dem inzwischen doch recht alten Windows 7 nicht ein zweites Windows XP wird, das trotz Nachfolger lange Zeit die beliebteste Windows-Version war. Andererseits hat Microsoft allen Umstiegswilligen und auch vielen zweifelnden Nutzern sehr viel Zeit gegeben, sich für Windows 10 zu entscheiden, und liefert mit der neuen Frist vielleicht einen letzten Anstoß.

Neuaufgabe eines Klassikers

Microsoft Classic IntelliMouse

Im Handel ist noch immer Microsofts IntelliMouse 3.0 zu finden, aber dabei handelt es sich um Restbestände. Die Produktion hatte Microsoft schon vor rund fünf Jahren eingestellt, obwohl die Maus bei vielen Nutzern wegen ihrer Form und dem (zumindest für damalige Verhältnisse) präzisen Sensor beliebt war. Außerdem hat sich die IntelliMouse auch im Betrieb als sehr robust erwiesen und war mit ihrem symmetrischen Design für rechte wie linke Hände geeignet.

Nun hat Microsoft eine Neuaufgabe unter dem Namen Classic IntelliMouse vorgestellt. In der Beschreibung heißt es, dass die Microsoft Classic IntelliMouse durch die IntelliMouse 3.0 inspiriert wurde, außergewöhnlich gutes Tracking bietet und das stabile Scrollrad besitzt, das bei den Nutzern des Originals beliebt war. Die neue Microsoft Intelli-Maus nutzt die Bluetrack-Technik, deren Sensor sogar auf Glas funktionieren soll und 3.000 Bilder pro Sekunde aufnimmt, um Bewegungen zu erkennen. Wie das Original funktioniert die Classic IntelliMouse kabelgebunden. Die Classic IntelliMouse ist inzwischen in den USA im Microsoft Store erhältlich und kostet dort 39,99 US-Dollar. Im deutschen Microsoft Store ist die Classic IntelliMouse aber noch nicht zu finden. Ob und wann die Maus außerhalb der USA veröffentlicht wird, ist bislang nicht bekannt.



Microsoft bringt mit der Classic Intelli-Mouse die beliebte Form der IntelliMouse 3.0 mit modernisierter Technik zurück.

2018 weiterhin teuer

Preise für Arbeitsspeicher



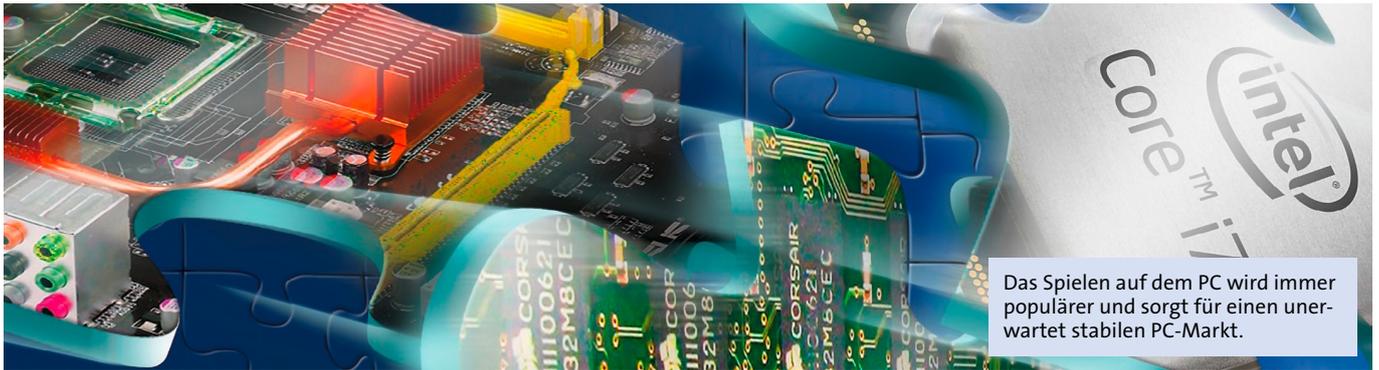
Arbeitsspeicher für PCs und Notebooks wird 2018 wie bereits 2017 aller Voraussicht nach nicht günstiger, es zeichnen sich sogar weitere Preissteigerungen ab.

Arbeitsspeicher für PCs ist aktuell relativ teuer, wenn man die Preise mit denen von vor zwei Jahren vergleicht. Der Grund dafür ist, dass viele Hersteller ihre Produktion wegen der damals niedrigen RAM-Preise verringert, eingestellt oder auf Flash-Speicher umgestellt haben. Die aktuell hohen Preise werden ebenfalls dadurch angetrieben, dass mobile Geräte mit immer mehr Speicher ausgestattet werden und die Nachfrage dadurch zusätzlich steigt. Auch große Datenzentren für Unternehmen wie Amazon, Facebook oder Google benötigen immer mehr Server mit stetig steigenden RAM-Kapazitäten. Doch laut einer Meldung der Marktforscher von DRAmEXchange haben die Hersteller keine Pläne, die Produktion von Speicherchips deutlich zu steigern. Es sei lediglich geplant, die Herstellungsprozesse in den Fabriken zu optimieren und auf neuere Produktionsmethoden umzusteigen.

Im ersten Quartal eines Jahres ist die Nachfrage nach Arbeitsspeicher saisonbedingt etwas niedriger, doch auch das wird laut dem Bericht Anfang 2018 nicht zu signifikanten Änderungen oder gar sinkenden RAM-Preisen führen. Noch im vierten Quartal 2017 sollen die Preise für mobile RAM-Chips um 10 bis 15 Prozent steigen, weil die Smartphone-Hersteller ihre Produktion erhöhen. Damit soll diese Speicherart sogar teurer werden als DRAM-Chips, die für PCs gedacht sind. Doch Arbeitsspeicher für PCs wird deswegen nicht günstiger, im Gegenteil. Denn es wird für einige Hersteller aufgrund der erzielbaren Preise verlockender sein, lieber mobilen Arbeitsspeicher statt PC-Arbeitsspeicher zu produzieren und damit die Lieferprobleme für PC-RAM zu verstärken. 2018 wird also voraussichtlich für Aufrüster oder Käufer eines neuen Rechners in Sachen RAM erneut kein gutes Jahr.

Dank Gaming doch nicht

Das Ende des PCs



Das Spielen auf dem PC wird immer populärer und sorgt für einen unerwartet stabilen PC-Markt.

»Das Ende des PCs« ist eine Überschrift, die wir inzwischen seit vielen Jahren immer wieder mit einem gewissen Sarkasmus verwenden, denn ganz offensichtlich ist das von vielen Analysten vorhergesagte Aus für den Desktop-PC nie eingetreten. Tablets, die angeblich das Erbe des PCs antreten sollten, erleben inzwischen ihren eigenen, langsamen Niedergang, und Smartphones sind nach wie vor kein vollwertiger Ersatz für einen PC. Für PC-Spieler sind mobile Geräte in der Regel nur eine Ergänzung.

Die Marktforscher von IDC haben nun bekanntgegeben, dass der PC-Markt im dritten Quartal 2017 stabil und sogar besser als er-

wartet war. Insgesamt seien rund 67,2 Millionen PCs ausgeliefert worden. Das sind zwar 0,5 Prozent weniger als im letzten Jahr, doch die Marktforscher hatten einen Rückgang von 1,4 Prozent erwartet und sehen daher nun einen klaren Trend für einen stabilen Markt. Besonders in Europa seien die Anzeichen für eine weitere Stabilisierung sehr gut, auch wenn hier vor allem Notebooks den Markt angetrieben haben, so IDC. Bei den Desktop-PCs gebe es weiter eine Erosion, aber das wachsende Interesse an Gaming habe auch diesen Markt über Wasser gehalten. Entsprechend haben große PC-Hersteller Gaming als wichtigen Markt

erkannt und bieten mittlerweile auch spezielle Serien in ihrem Angebot, samt Peripherie wie Monitore, Mäuse und Tastaturen.

In den USA hingegen verkauften sich Notebooks wohl auch aufgrund von Lieferproblemen schlechter als zuvor, dafür war auch hier der Markt für Desktop-PCs besser als erwartet. Die Marktforscher erwarten steigende Verkäufe in Wachstumsregionen der Welt und auch mehr Umsätze, wenn Unternehmen ihre älteren PCs ersetzen, insgesamt soll der PC-Markt in den nächsten Jahren recht stabil bleiben und nur geringfügig sinkende Verkäufe aufweisen – das Ende des PCs ist also weiterhin nicht in Sicht.



c't 22/2016

»Die Konfiguration ist konsequent auf Ruhe getrimmt. Alle Seiten sind von innen mit Dämmmatten ausgekleidet. Kombiniert ergeben die Maßnahmen eine maximale Lautstärke von sehr guten 0,4 Sone, im Leerlauf sogar nur die Hälfte.«

Gamestar 06/2017

»Der G-Dream Revision 7.1 Air von Hardware4u kombiniert sehr hohe Spieleleistung mit einem extrem leisen Betrieb - viel besser kann man das meiner Meinung nach nicht machen.«

GameStar Testieger

93

Intel Inside CORE i5

Noctua

NVIDIA GEFORCE GTX

0,2 Sone Idle
0,4 Sone Last



c't 13/2017

»Hardware4u schnürt mit dem G-Dream Revision 7.2 Air ein leistungsfähiges und flüsterleises Paket zu einem fairen Preis. Mit sechs CPU-Kernen taugt das GDream-Paket nicht nur für Gamer, sondern qualifiziert sich auch für anspruchsvolle Aufgaben wie Rendering oder Videoschnitt, die viele Kerne lieben.«

Noctua

NVIDIA GEFORCE GTX

0,3 Sone Idle
0,5 Sone Last



PCWELT Test-Sieger

Hekt 3/2015

PC Welt 03/2015

»Unser Test-Sieger der teureren Preisklasse, „G-Dream Light“, fährt in der anspruchsvollsten Stufe „Fire Strike“ die höchste Punktzahl ein. Das Betriebsgeräusch ist selbst unter Last kaum vernehmbar und das trotz solch potenter Hardware.«

Intel Inside CORE i5

Noctua

NVIDIA GEFORCE GTX

0,5 Sone Idle
0,9 Sone Last

G-Dream Revision 7.1 Air

- Intel Core i5-8600K @ 9500 Extreme
- Noctua NH U12S mit 12cm Lüfter
- 8GB G.Skill Ripjaws V DDR4-2666
- MSI Z370 Gaming PRO Carbon
- NVIDIA GEFORCE GTX 1070 @ Ultra - silent Kühler
- 250GB Samsung 960 EVO SSD M.2
- 1000GB Seagate S-ATA III
- LG GH24NS
- Onboard Sound
- Lian Li PC-9NB
- 500W be quiet! Straight Power E10 CM - silent
- Microsoft Windows 10 Home 64-bit
- 2 Jahre Gewährleistung

ULTRA SILENT AND HIGH PERFORMANCE **€ 1.699,-**
oder ab 61,90 €/mtl.¹⁾

G-Dream Revision 7.2 Air

- AMD Ryzen 5 1600 @ 2600 Extreme
- be quiet! Silent Loop 240mm
- 8GB G.Skill RipJaws V DDR4-2666 Ram
- MSI B350 GAMING PRO Carbon
- NVIDIA GEFORCE GTX 1070 @ Ultra - silent Kühler
- 250GB Samsung 850 EVO SSD S-ATA III
- 1000GB Seagate S-ATA III
- LG GH-24NS
- Onboard Sound
- Fractal Design Define R5 Black
- 500W be quiet! Pure Power E10 CM - silent
- Microsoft Windows 10 Home 64-bit
- 2 Jahre Gewährleistung

ULTRA SILENT AND HIGH PERFORMANCE **€ 1.699,-**
oder ab 61,90 €/mtl.¹⁾

G-Dream Light Revision 7.1 Air

- Intel Core i3-8100 @ ECO Green
- Noctua NH U12S mit 12cm Lüfter
- 8GB G.Skill Ripjaws V DDR4-2666
- MSI Z370 TOMAHAWK
- NVIDIA GEFORCE GTX 1060 @ Ultra
- 1000GB Seagate S-ATA III
- LG GH-24NS
- Onboard Sound
- Interne Lüftersteuerung
- Nanoxia Deep Silence 3
- 400W be quiet! Pure Power E10 CM
- Microsoft Windows 10 Home 64-bit
- 2 Jahre Gewährleistung

ULTRA SILENT AND HIGH PERFORMANCE **€ 1.199,-**
oder ab 42,90 €/mtl.¹⁾